

Western Horsemanship Symposium in Frankfurt

Das diesjährige erste der zwei Symposien der Bundes EWU fand am 01. Februar in Frankfurt zum Thema Western Horsemanship statt.

Im Vordergrund wurde das neue Bewertungssystem vorgestellt, sowie zwischen den Richtern, Reitern und Trainer diskutiert und gemeinsam videogerichtet. Um alle Turnierteilnehmer und Interessierte abzuholen, stellen wir hier nun die wichtigsten Punkte vor:

1. Das neue Scoresheet

Lfd. Nr.	Start Nr.	Manöver											F&E (0-5 Punkte)	Bemerkungen	Score Total	Penalty Total	Final Score	Platz	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10							
		Pen:																	
		Score																	

Das neue Scoresheet orientiert sich an den bekannten Bewertungssysteme für bspw. Trail und Reining. Der „Ausgangsscore“ liegt bei 70. Nun kann für jedes Manöver ein Score von -3 bis +3, wobei auch halbe Punkte möglich sind, vergeben werden. Im oberen Kästchen werden wie gewohnt die Penalties eingetragen. Im Feld F&E (in Zukunft S&E = Sitz und Einwirkung) werden dem Reiter Punkte für den Gesamteindruck von Sitz und Einwirkung vergeben. Hier sind Punkte zwischen 0 und 5 möglich, auch können halbe Punkte vergeben werden.

2. Scoring

Die Range zwischen -3 und +3 soll sowohl die Korrektheit des ausgeführten Patterns, als auch den Sitz und Hilfen im jeweiligen Manöver widerspiegeln. Dabei wird in erster Linie die Korrektheit des Patterns als Grundlage des Scores genutzt. Positiv wird der Score durch die Qualität der Ausführung, des Sitzes und Hilfen als auch durch den Schwierigkeitsgrad der Ausführung bedingt.

3. F&E/S&E

Hier bekommt der Reiter Punkte für seinen Gesamteindruck. Die „Übersetzung“ der Wertnote wurde im Plenum diskutiert und kann, unter Vorbehalt, so bezeichnet werden:

- 0 Punkte = Mit Mängeln
- 1 Punkt = ausreichend
- 2 Punkte = befriedigend
- 3 Punkte = gut
- 4 Punkte = sehr gut
- 5 Punkte = exzellent

4. Penalties

Der Penaltykatalog wurde stark reduziert und an die bekannten aus Trail, WR und Reining angepasst. Findet sich für einen Fehler keinen „passenden“ Penalty so wird dies im Score vermerkt bzw. geahndet.

3	Berühren eines Markers
	Gangartunterbrechung im Walk und Jog bis zu 2 Schritte/4 Tritte
	Deutliches Herunterschauen unter Aufgabe des korrekten Grundsitzes um den Galopp zu kontrollieren
	1/8 bis ¼ über- oder unterdrehen im Turn
	Mehr als 3 Schritte/6 Tritte beim einfachen Galoppwechsel
5	Nichtaufnahme der geforderten Gangart mehr als 3 Meter (1m = ca. 2 Schritte)
	Nichtanhalt innerhalb 3 Meter
	Gangartunterbrechung im Galopp (außer um falschen Galopp zu korrigieren)
	Gangartunterbrechung im Walk und Jog mehr als 2 Schritte/4 Tritte
	Steigbügel verlieren
	Falscher Galopp
	Nicht anhalten am Startpunkt bei vorgeschriebenem Beginn aus dem Stand
10	Festhalten am Horn, Sattel oder Pferdehals
	Grober Ungehorsam des Pferdes
	Einmaliges Berühren des Pferdes am Hals, um dessen Kopf zu senken, oder Gebrauch der freien Hand, um das Pferd zu ängstigen oder zu loben
	Verlust des Zügels
	Spornieren vor dem Gurt
	Das Peitschenende des Romals als Peitsche benutzen
0 Score	Manöver auslassen und/oder hinzufügen
	Reiten auf der falschen Seite eines Markers
	Umwerfen eines Markers
	Auslassen einer vorgeschriebenen Gangart
	Auslassen eines korrekten Galopps
	Sturz von Pferd oder Reiter
	Keine korrekte Startnummer
	Falsche Ausrüstung
	Falsche Zügelführung
	Mehr als ¼ über- oder unterdrehen

Diskutiert wurde der Begriff „Gangartunterbrechung“. Hierunter fällt nach Meinung der Richterschaft nicht nur die Unterbrechung während einer Gangartausführung, sondern auch das nicht Aufnehmen der geforderten Gangart zu Beginn eines Manövers (Bsp. Start am Hütchen aus dem Stand im Jog, nicht Aufnahme des Jog bis zu zwei Schritten = 3 Penalty). Der Begriff wird eventuell angepasst, um ihn für die Reiter zu verdeutlichen.